WN 20.08.2016

Das ist Handwerk!

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 20. August 2016

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Kreishandwerkerschaft Münster

www.wn.de/muenster/kreishandwerkerschaft

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerk als Sprungbrett für gute Schüler

Innung erweitert Ausbildungszentrum

Von Andreas Fier

Aus- und Weiterbildung in eigener Hand: Zahlreiche Elektro-Unternehmen haben sich bei der Erweiterung des Ausbildungsraumes engagiert. Im Bild (von links): Frank Ohm (Vorstandsmitglied), Leon Schwegmann (Forsthove), David Sangs (Lux), Benedikt Wilken (Hülsbömer und Weischer), Josef Krotoszinski (Lux), Daniel Pelkmann (Hülsbömer und Weischer), Thomas Horstkötter (Lehrlingswart der Innung), Katharina Schaffstein (Herber und Petzel), Christian Jüstel (Herber und Petzel), Thorben Dunkel (Pape und Böhm) sowie Innungs-Obermeister Heinz Pape (Pape und Böhm). Die beteiligten Mitarbeiter der Firmen Artzinger, Erpenstein, Heikes, Jansen und Mühlenhöver fehlen im Bild. Foto: Jürgen Peperhowe

MÜNSTER. Die Energiewende und die stetig steigende Zahl von elektrischen Geräten im Haushalt zeigen Wirkung: Elektroniker sind in Deutschland gefragt wie nie. Egal, ob es um Lichtplanung, das vernetzte Eigenheim, intelligente Steckdosen oder das Thema Energiesparen geht. Für Schulabgänger eröffnen sich damit zahlreiche Perspektiven. Nach dreieinhalb Jahren Ausbildung und bestandener Gesellenprüfung steht jungen Leuten nicht nur der Weg zur Meisterschule offen – auch ein Hochschulstudium ist möglich.

Heinz Pape, Obermeister der Innung für Elektrotechnik in Münster, erklärt, wie es geht: „Ein Schüler mit mittlerer Reife kann im Anschluss an die Ausbildung für ein Jahr die Fachschule besuchen und diese mit dem Fach-Abitur verlassen. Damit ist dann das Studium an einer Fachhochschule möglich.

Der erste Schritt führt jedoch immer in die Lehrwerkstatt. Neben der Arbeit im Betrieb und der Berufsschule ist die überbetriebliche Ausbildungsstätte der Innung an der Echelmeyerstraße eine zentrale Station während der dreieinhalbjährigen Ausbildung.

Die Nachwuchs-Elektroniker lernen hier zunächst die Theorie kennen, dann folgt die praktische Umsetzung. So wird beispielsweise an speziellen Arbeitsstationen die Elektro-Installation auf Putz simuliert. Die Lehrwerkstatt der münsterschen Innung ist dabei ein Alleinstellungsmerkmal. „Zu uns kommen Auszubildende aus dem gesamten Münsterland“, erklärt Lehrlingswart Thomas Horstkötter. Die Innung beschäftigt deshalb zwei eigene Ausbilder. Mit Unterstützung von Bund und Land sind allein in den vergangenen Jahren über 400 000 Euro in die Räume für die überbetriebliche Ausbildung investiert worden – zuletzt haben die Innungsbetriebe in Eigenregie das Lernzentrum um einen weiteren Ausbildungsraum aufgestockt.

Nicht ohne Grund: Nicht jeder Betrieb macht alles – aber gleichwohl muss jeder Mitarbeiter der knapp 90 münsterischen Elektro-Innungsbetriebe alle Probleme lösen können. „Die einzelnen Betriebe sind oft stark spezialisiert“, erklärt Horstkötter. Die Themenfelder reichen von der Elektroinstallation über Voice-over-IP-Telefonie bis hin zur kompletten Ausrüstung von Schwimmbädern. Die überbetriebliche Ausbildung vermittelt den Lehrlingen dafür umfassende Kenntnisse.

Auch nach abgeschlossener Gesellenprüfung bleibt die Fortbildung für den Elektroniker ein Thema. Im Schnitt verbringt jeder Elektroniker 30 Stunden pro Jahr in der Lehrwerkstatt, um sich zu qualifizieren.

Schüler, die sich für eine Ausbildung als Elektroniker interessieren, sollten einen Hauptschulabschluss haben und gute Noten in den technischen Fächern Mathematik und Physik vorweisen können.

Rauchmelder sind ab 2017 Pflicht

-af- **MÜNSTER.** Rauchmelder können Leben retten. In Neubauten ist der Einbau daher bereits seit April 2013 Pflicht, ab Januar 2017 muss jeder Haushalt in Nordrhein-Westfalen damit ausgestattet sein. Die Bauordnung des Landes legt dabei fest, wo auf jeden Fall ein Rauchmelder installiert sein solle: nämlich in allen Fluren und Schlafzimmern.

Die Eigentümer der Wohnung sind dafür zuständig, die Rauchmelder zu kaufen und anzubringen – bei Mietwohnungen also in der Regel der Vermieter.

Die Installation und Wartung der Rauchmelder übernehmen die Mitgliedsbetriebe der Innung für Elektrotechnik. Obermeister Heinz Pape rät, nicht am falschen Ende zu sparen. „Der Kunde sollte in jedem Fall zu einem qualitativ hochwertigen Produkt greifen, bei dem die Batterie nicht jährlich gewechselt werden muss.“ Zudem ist es ratsam, vernetzte Geräte zu installieren.

Wir sorgen für Spannung.
Mit größtem Vergnügen.
Wir bilden aus! Zukunftssicher.
PAPE&BÖHM
ELEKTROTECHNIK AUS MÜNSTER SEIT 1904
Schaumburgstraße 10
48145 Münster
Telefon 0251 89965-0
www.papeundboehm.de
info@papeundboehm.de

Innung für Elektrotechnik Münster
Ossenkampstiege 111
48163 Münster
Telefon
02 51/5 20 08-17
E-Mail
info@elektroinnung-muenster.de
Internet
www.elektroinnung-muenster.de
DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

ELEKTRO BAACKMANN
Elektro-Installation · Elektrogeräte · Automatisierungstechnik · Kundendienst
Gartenstiege 3 · 48161 Münster
Tel.: 02533 / 1265 · Fax: 02533 / 919498
Mail: info@baackmann.de
www.baackmann.de
e-masters

RADDANT Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Gildenstraße 4c · 48157 Münster · Tel. 0251 - 3270220
Ihr Meisterbetrieb in der 4. Generation:
Eine gute Planung erspart viel Ärger und am Ende sogar Geld... sprechen Sie uns an!

Tel: 0251 / 32 70 220 www.raddant-elektrotechnik.de

Lux
ELEKTROTECHNIK
- Elektro-Anlagen Licht und Kraft
- SAT- und Kabel TV
- Elektronotdienst
- Industrieservice
- EDV-Vernetzungen

Bergstraße 30 ☎ 5 72 77

Hülsbömer & Weischer GMBH
Elektrotechnik seit 1913
www.hundw.org
Coermühle 2 b
48157 Münster
Fon: 02 51 / 210 81 - 0
e-mail: info@hundw.org

Elektrotechnik Schöppner
Meisterqualität die zu Ihnen passt!
- Elektroinstallationen aller Art
- Telekommunikationstechnik
- Sat- und Antennenanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Photovoltaikanlagen
- KNX EIB Partner
- Altbausanierungen
- Kernbohrungen

Hammer Straße 291
48153 Münster
☎ (0251) 97 56 64 88
Fax 97 56 64 89
www.elektrotechnik-schoeppner.de
24h Notdienst
E-CHECK

UDO ERPENSTEIN GMBH
KNOW-HOW + TECHNOLOGIE
Elektrotechnik
WWW.ERPENSTEIN.DE
ELEKTROTECHNIK · SCHALTANLAGEN · BELEUCHTUNG · SICHERHEITSTECHNIK · AUDIOTECHNIK · RWA-ANLAGEN · KOMMUNIKATION · MEDIENTECHNIK · ELEKTRONIK
LÖSUNGEN AUS EINER HAND · WELSINGHEIDE 32 · 48161 MÜNSTER · TELEFON 02534 9734 0 · INFOS UND KARRIERE AUF JOBS.ERPENSTEIN.DE

Erst prüfen – dann aufladen

E-Autos dürfen nicht ohne Weiteres an eine Steckdose angeschlossen werden

-af- **MÜNSTER.** Besitzer von Elektroautos fahren nicht nur zehn Jahre lang steuerfrei – seit Anfang Juli unterstützt die Bundesregierung den Kauf von Elektroautos sogar mit einem Zuschuss von 4000 Euro. Hybridfahrzeuge werden mit 3000 Euro bezuschusst.

Keine Frage also, dass mit der Zahl der E-Mobile auf deutschen Straßen auch die Anzahl der Ladestationen steigen muss. Rund 80 Prozent aller Ladesäulen werden sich zukünftig im halböffentlichen und im privaten Bereich befinden, prognostizieren Fachleute. Sollte das Ziel der Bundesregierung von einer Million E-Autos erreicht werden, dann müssten bis zum Jahr 2020 rund 1,3 Millionen Ladepunkte installiert werden.

E-Auto an der Ladestation: Die Hauselektrik muss für die hohe Leistung ausgelegt sein. Foto: dpa

Die Aufgaben sind klar verteilt: Airbags und Fahrassistenzsysteme sorgen für eine sichere Fahrt; das Elektro-Handwerk sorgt für das sichere Laden der Elektrofahrzeuge. „Bevor man sich für den Kauf eines Elektro-Autos entscheidet, sollte in jedem Fall die Elektro-Installation am Haus und in der Garage überprüft werden", rät Thomas Horstkötter von der Innung für Elektrotechnik Münster. Denn an der Ladestelle werden hohe Leistungen übertragen, für die die vorhandene Elektroinstallation ausgelegt sein muss. Anderenfalls droht eine Überlastung der Leitungen mit der möglichen Folge eines Brandes.

Der Einbau einer fest installierten Ladestation oder einer sogenannten Schutzkontakt-oder Industriesteckdose für E-Mobile stellt eine Erweiterung der elektrischen Anlage dar, die nur durch Fachbetriebe erfolgen darf, die im Installateurverzeichnis des Energieversorgers eingetragen sind.

Bevor an einer vorhandenen Schutzkontakt-Steckdose geladen wird, sollte die elektrische Anlage grundsätzlich durch eine Elektrofachkraft geprüft werden.

Das Institut für Schadensverhütung und Schadensforschung der öffentlichen Versicherer schreibt bereits heute 34 Prozent der Brandursachen der Elektrizität zu. Durch die hohe Belastung der Leitungen beim Laden eines Elektromobils kann dieser Prozentsatz wesentlich steigen. Damit das nicht passiert, ist auf jeden Fall die Installation einer Ladestation zu empfehlen. Privathaushalte greifen dabei häufig zu einer Wandladestation.

Weil immer mehr Radler auf Pedelecs umsteigen, wächst auch hier die Nachfrage nach Ladestationen. „Viele Kunden möchten sich ein E-Bike anschaffen, haben aber keine Steckdose in der Nähe ihres Fahrradständers", sagt Heinz Pape, Obermeister der Innung für Elektrotechnik. Der Innungsbetrieb führt die Installation durch.

▶Am Freitag, 26. August, feiert die Innung abends im Rahmen des Turniers der Sieger ein Lichterfest mit Kunden und Mitgliedsfirmen. Die teilnehmenden Mitgliedsfirmen können dort für eine unverbindliche Erstberatung zu allen Themen angesprochen werden.

Speicher für das Luxusgut Strom

-af- **MÜNSTER.** Eigenheimbesitzer, die eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach installiert haben, kennen das Problem. Die aktuelle Einspeiseverordnung macht die Produktion von Strom nicht mehr so attraktiv wie in den vergangenen Jahren. Viele Hauseigentümer würden den selbst produzierten Strom deshalb lieber selber verbrauchen.

Verschiedene Untersuchungen zeigen, dass ein Vier-Personen-Haushalt seinen Strombedarf an einem sonnigen Tag theoretisch zu 100 Prozent aus Solarstrom decken kann. Doch wohin mit dem tagsüber produzierten Saft, der in den Abendstunden benötigt wird?

Hilfe versprechen Stromspeicher, die den Solarstrom konservieren. Die Hausbewohner sind damit nicht mehr vom öffentlichen Stromnetz abhängig. In der Regel wird die Solarenergie mithilfe von modernen Akkus gespeichert, die eine geringe Selbstentladung aufweisen.

Die Geräte selbst haben in etwa die Ausmaße eines Kühlschranks. Ähnlich wie bei der Anschaffung der Photovoltaik-Anlage ist auch der Kauf eines Stromspeichers eine langfristige Investition", sagt Frank Ohm von der Innung für Elektrotechnik Münster. Je nach Gerät und Stromverbrauch amortisiert sich die Anschaffung aber innerhalb weniger Jahre.

Seit über 60 Jahren!

HEINZ JANSSEN ELEKTROTECHNIK GMBH

A. und K.-H. Ruch

Elektroanlagen Beleuchtungskörper Antennenanlagen

Elektro-Heizung Haus-, Sprech- und Telefonanlagen

Kundendienst

Grevener Straße 347
48159 Münster
Telefon (02 51) 21 12 78
Telefax (02 51) 21 78 09
www.janssen-elektro.de

Innung für Elektrotechnik Münster

Ossenkampstiege 111
48163 Münster

Telefon
02 51/5 20 08-17

E-Mail
info@elektroinnung-muenster.de

Internet
www.elektroinnung-muenster.de

DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Wolf-Energietechnik

- erneuerbare Energien
- Elektroinstallation

Investieren Sie in eine Photovoltaik-Anlage. Erzeugen Sie Ihren eigenen Strom! Solarenergie speichern und bei Bedarf wieder nutzen – Energie auf Abruf!

Wir sind für Sie da:

Tel. 02 51/2 76 68 88
Fax 02 51/3 84 25 30
mail@wolf-energietechnik.info

Gildenstraße 4b
48157 Münster
www.wolf-energietechnik.info

Wir verströmen Qualität !

- Elektroinstallation
- Schaltanlagenbau
- Mittelspannungsschaltanlagen
- Notstromanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Wohnraumleuchten
- Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik
- KNX-Gebäudeautomation
- Audio/Video-Anlagen

elektro Heikes
www.elektro-heikes.de

Elektro Heikes GmbH & Co. KG
Schuckertstraße 29
48153 Münster
Fon: 0251-97800-0
Fax: 0251-786662

WIR SIND IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR:

- ELEKTROINSTALLATION
- KAFFEEAUTOMATEN
- HAUSGERÄTE

elektro PÖHLER

Kesslerweg 48 • 48155 Münster
Telefon: 0251 624735
Telefax: 0251 615396
E-Mail: info@elektro-poehler.de

www.elektro-poehler.de

Ohm Elektrotechnik

Erbdrostenweg 205
48155 Münster
Telefon 02 51/61 76 44

www.ohm-elektro.de
ohm@muenster.de

Installation
Kundendienst
TK-Anlagen
Antennenanlagen
Digitalstrom
EIB/KNX-Gebäudesteuerung
Netzwerktechnik

E-CHECK

MÜHLENHÖVER
Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Jens Weduwen

Im Mühlenfeld 24
48163 Münster
Telefon 02501/95252
Telefax 02501/95253
E-Mail: info@muehlenhoever-elektro.de
http://www.muehlenhoever-elektrotechnik.de

Perfekte Technik rund ums Haus

ELEKTRO WEISCHER

Marktallee 44 · 48165 Münster
Tel. 0 25 01/9 84 10
Fax 0 25 01/98 41 29
info@elektro-weischer.de